(707126)

gemeinde **sarmenstorf**

Gemeinderat
Schilligasse 1
5614 Sarmenstorf
Telefon 056 667 93 93
Telefax 056 667 93 94
gemeindekanzlei@sarmenstorf.ch
www.sarmenstorf.ch

Rechenschaftsbericht 2016 und Jahresrückblick



Abbildung: Tanklöschfahrzeug Sarmenstorf, Neubeschaffung 2017.
Quelle: Simon Lüthy, Feuerwehr Sarmenstorf.

Inhaltsverzeichnis

Hinweis zu den Zahlen des Berichtsjahrs und Vorjahrs 4

Einwohnergemeinde 4

0. Allgemeine Verwaltung 4

Abstimmungen und Wahlen 4
Abstimmungsergebnisse Sarmenstorf im Vergleich 4
Grossratswahlen mit Sarmenstorfer Beteiligung 5
Briefliche Stimmabgabe, korrektes Vorgehen 5
Gemeindeversammlungen 5
Gemeinderat 6
Legislaturziele für die Amtsperiode 2014 bis 2017 6
Regionale Abteilung Finanzen für Sarmenstorf und Uezwil 6
Gemeindeverwaltung, Personelles 6
Arbeitsjubiläen von Gemeindemitarbeitenden 6
Berufslernende bei der Gemeindeverwaltung 6
Berufslernende des Regionalen Steueramtes Sarmenstorf Fahrwangen 6

1. Öffentliche Sicherheit 7

Einwohnerkontrolle 7
Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2016 (bei 2 854 Einwohnenden) 7
Mutationen der Einwohnerkontrolle im Jahr 2016 7
Regionales Zivilstandsamt Wohlen 7
Einbürgerungen 8
Hundekontrolle 8
Leinenpflicht im Wald für Hunde ab April bis Ende Juli 8
Betreibungsamt 8
Revision Betreibungsamt Sarmenstorf, Fahrwangen und Uezwil 9
Feuerwehr 9
Bericht der Feuerwehr 9
Wechsel in der Feuerwehrkommission 9
Wechsel des Feuerwehrkommandos 9
Beförderungen in der Feuerwehr 9
Jugendfeuerwehr Sarmenstorf organisierte die Aargauer Jugendfeuerwehrmeisterschaft 9
Bericht der Regionalpolizei Lenzburg 9
neues Polizeireglement für die Gemeinden der Regionalpolizei Lenzburg 11
Wehrmännerentlassung 11
Bevölkerungsschutz Seetal (ZSO Seetal) 11
Regionales Führungsorgan (RFO) der Zivilschutzorganisation Seetal 11

2. Bildung 12

Zahlen der Schule Sarmenstorf 12
Bericht der Primarschule Sarmenstorf 13
Schulpflege – neue Gesichter 14
Arbeitsjubiläen an der Schule Sarmenstorf 14
Zahlen der Kreisschule Oberes Seetal (KSOS), Standort Sarmenstorf 14
Bericht der Kreisschule Oberes Seetal, Standort Sarmenstorf 14
Berufe Oberes Seetal+ 15
Regionale Musikschule Oberes Seetal hat Zertifikat „Best-Practice“ erhalten 15

3. Kultur, Freizeit 15

Neujahrsapéro 15
Gratulationsanlass des Gemeinderates zusammen mit dem Kirchenchor und der Musikgesellschaft 15
Jugendfest 2016 „Sarmi im Reisefieber“ 15
Sarmenstorfer Bundesfeier mit eindrücklicher Rede von Nationalrat Thierry Burkart 15
Regionale Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1998 15
Seniorenreise führte in die Kartause Ittigen 16
Neuzuzügeranlass 2016 16
Geschichtstag 16
Ehrung der Gebrüder Döbeli (Andreas und Lukas) 16
Bibliothek Sarmenstorf 16

Bericht der Bibliothek Sarmenstorf 17
Sanierung Eisbahn in Wohlen: Gemeindebeitrag 17

4. Gesundheit 18

5. Soziale Wohlfahrt 18

Sozialhilfe 18
Asylsuchende in Sarmenstorf im Jahr 2016 18
Gemeindearbeitsamt 18

6. Verkehr 18

Tageskarten Gemeinde 18
Strassenunterhalt 18
Brunnmattstrasse Nord, Ausbau 19
Seengerstrasse: Instandsetzung der Brücke, Strassenverbreiterung, Gehwegerweiterung 19
Motorfahrzeugstatistik 19

7. Umwelt, Raumordnung 19

Wasserversorgung 19
Abwasserversorgung 20
Trinkwasserkontrolle; das Trinkwasser ist in Ordnung 20
Brunnstubensanierung im Gebiet Bergmatten und Ausscheidung Schutzzonen 20
Neubau Meteorwasserleitung Zelgli (KS 236J bis Anschluss Zelgli) 20
Grubenweg, Neubau Meteorleitung 20
Ausbau Kirchweg bis Zelgli (ohne Kirchweg West) 20
Sanierung Bahnhofstrasse und Sanierung Kirchweg West 20
Kalibervergrösserung Abwasserleitung Rosenweg 21
Pilotprojekt Fokus öffentlicher Raum 21
Emil Koch ist seit zehn Jahren Ambrosia-Verantwortlicher 21
Flyer „Natur in unserem Dorf“ 21
Baubewilligungen 21
Abfallentsorgung 21
Kadaverannahmestelle 21
Bestattungen 22
Gräberräumung 22

8. Volkswirtschaft 22

9. Steuern, Finanzen 23

Steuerabschluss 2016 mit geringer Unterschreitung des Budgets 23
Steuerpflichtige Gemeinde Sarmenstorf 23

Ortsbürgergemeinde 23

Gemeindeversammlungen 23
Gratisabgabe von Weihnachtsbäumen 23
St. Wendelinskapelle, Spenden 24
Helfen Sie mit, die Renovation St. Anna-Kapelle zu ermöglichen 24
Forstbetrieb Lindenberg 24
Bericht des Forstbetriebs Lindenberg 24

Dank 25

Hinweis zu den Zahlen des Berichtsjahrs und Vorjahrs

Die Zahlen in Klammern () verweisen auf die Vorjahreszahlen.

Einwohnergemeinde

0. Allgemeine Verwaltung

Abstimmungen und Wahlen

Im Jahr 2016 fanden 5 (4) Urnengänge sowie 2 (0) Stille Wahlen statt.

Abstimmungsergebnisse Sarmenstorf im Vergleich

Vorlage		Ergebnis in Sarmenstorf		Gesamtergebnis*	
		abgelehnt/ angenommen	Stimm-beteiligung	abgelehnt/ angenommen	Stimm-beteiligung
28. Februar 2016					
▪ Volksinitiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“	CH	angenommen	61.9 %	abgelehnt	63.25 %
▪ Volksinitiative „Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)“	CH	abgelehnt	62.7 %	abgelehnt	63.73 %
▪ Volksinitiative „Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln“	CH	abgelehnt	61.0 %	abgelehnt	62.91 %
▪ Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)	CH	angenommen	62.5 %	angenommen	63.47 %
▪ Volksinitiative „Weg mit dem Tanzverbot“	AG	abgelehnt	59.4 %	abgelehnt	61.47 %
5. Juni 2016					
▪ Volksinitiative „Pro Service Public“	CH	abgelehnt	43.1 %	abgelehnt	46.77 %
▪ Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“	CH	abgelehnt	43.2 %	abgelehnt	46.95 %
▪ Volksinitiative „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“	CH	abgelehnt	43.0 %	abgelehnt	46.78 %
▪ Bundesgesetz über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz, FMedG)	CH	angenommen	42.9 %	angenommen	46.68 %
▪ Asylgesetz (AsylG)	CH	angenommen	43.1 %	angenommen	46.79 %
▪ Volksinitiative „‘Kinder und Eltern‘ für familienergänzende Betreuungsstrukturen“	AG	abgelehnt	42.0 %	abgelehnt	42.90 %
▪ Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz, KiBeG)	AG	abgelehnt	42.0 %	angenommen	42.90 %
▪ Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch und Partnerschaftsgesetz (EG ZGB) (Wegfall des Steueranteils bei den Grundbuchabgaben)	AG	abgelehnt	42.0 %	abgelehnt	42.84 %
25. September 2016					
▪ Volksinitiative „Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)“	CH	abgelehnt	37.6 %	abgelehnt	43.00 %
▪ Volksinitiative „AHVplus: für eine starke AHV“	CH	abgelehnt	37.7 %	abgelehnt	43.13 %
▪ Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG)	CH	angenommen	37.3 %	angenommen	42.94 %

23. Oktober 2016					
▪ Grosser Rat und Regierungsrat					
- Grosser Rat	AG		30.9 %		32.81 %
- Regierungsrat, 1. Wahlgang	AG		30.7 %		32.38 %
27. November 2016					
▪ Volksinitiative „Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)“	CH	abgelehnt	40.9 %	abgelehnt	45.00 %
▪ Schulgesetz (Abschaffung Berufswahljahr)	AG	angenommen	39.6 %	abgelehnt	43.18 %
▪ Steuergesetz (Begrenzung Pendlerabzug auf 7 000 Franken)	AG	angenommen	40.0 %	angenommen	43.30 %
▪ Ergänzungsleistungsgesetz (Anhebung des Vermögensverzehrs bei Ergänzungsleistungen zur IV)	AG	abgelehnt	39.0 %	abgelehnt	42.69 %
▪ Wassernutzungsgesetz (Anpassung Wassernutzungsgesetz - Gewässerrevitalisierung)	AG	angenommen	39.1 %	angenommen	42.71 %
▪ Regierungsrat, 2. Wahlgang	AG		37.6 %		39.82 %

* Gesamtergebnis Bund (eidgenössische Vorlage) respektive Kanton (kantonale Vorlage)

CH = eidgenössische Vorlage / AG = kantonale Vorlage

Grossratswahlen mit Sarmenstorfer Beteiligung

Am Sonntag, 23. Oktober, fanden die Grossrats- und Regierungsratswahlen statt. Aus Sarmenstorf kandidierten zwei Personen für den Grossen Rat. Es waren dies Lucia Ambühl-Riedo und Mathias Schiesser. Beide wurden nicht gewählt. Damit ist die Gemeinde Sarmenstorf unverändert nicht im Grossen Rat vertreten. Lucia Ambühl ist erste Ersatzperson der FDP. Sollte während der Amtsperiode 2017/2020 ein Ratsmitglied der FDP des Bezirks Bremgarten zurücktreten, würde Lucia Ambühl-Riedo nachrücken.

Briefliche Stimmabgabe, korrektes Vorgehen

Ein Grossteil der Stimmberechtigten nutzt bei Urnenwahlen und -abstimmungen die briefliche Stimmabgabe. Die briefliche Stimmabgabe macht in Sarmenstorf den Hauptteil sämtlicher Stimmabgaben aus. Die Stimmberechtigten werden ermuntert, unverändert und noch vermehrt die bequeme briefliche Stimmabgabe zu nutzen. Die Bestimmungen auf dem Stimmrechtsausweis und dem Stimmzettelkuvert müssen eingehalten werden. Sonst kann unter Umständen die Stimmabgabe ungültig sein. Dies wäre schade und würde die Stimmbeteiligung senken.

Gemeindeversammlungen

2 (2) ordentliche Gemeindeversammlungen fanden am 17. Juni und 25. November statt. Neben den ordentlichen Traktanden wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Kreditabrechnung Sanierung Brunnstube Königsberg
- Verpflichtungskredite (total 1,35 Millionen Franken) für den Ausbau des nördlichen Teils der Brunnmattstrasse als Weiterführung der bisherigen Erschliessung (Strasse und Werkleitungen)
  - Neubau Kanalisation 745 000 Franken (zu Lasten Abwasserbeseitigung)
  - Strassenbau inklusive Beleuchtung und Landerwerb 605 000 Franken (zu Lasten Einwohnergemeinde)
- Verpflichtungskredit über 70 000 Franken zur Beteiligung an den Baukosten der Regionalen Eisbahn Freiamt in Wohlen
- Verpflichtungskredit über 265 000 Franken für den Neubau der Meteorwasserleitung Grubenweg bis Bühlmooskanal
- Beitritt zum Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal
- Einbürgerungen
  - Olga Gehrig
  - Lirije Morina mit ihren Söhnen Ylber und Betim
- Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Roman Lindenmann
- Stellenplan der Einwohnergemeinde Sarmenstorf (Anhang zum Personalreglement)
- Satzungen Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutzdienst KESD

An der Sommergemeindeversammlung nahmen 142 (66) von 1 951 (1 929) Stimmberechtigten oder 7.28 (3.42) Prozent und an der Wintergemeindeversammlung 94 (105) von 1 957 (1 933) Stimmberechtigten oder 4.80 (5.43) Prozent teil.

Gemeinderat

Der Gemeinderat hielt 25 (26) Sitzungen ab. Dabei wurden 252 (242) Geschäfte protokolliert.

Eingaben zu Handen der Gemeinderatssitzungen sind schriftlich bis am Donnerstag vor der Sitzung, 12 Uhr, der Gemeindekanzlei einzureichen. Auf der Homepage www.sarmenstorf.ch > Behörden > Gemeinderat können die Sitzungsdaten eingesehen werden.

Legislaturziele für die Amtsperiode 2014 bis 2017

Die Aufgaben und Kompetenzen des Gemeinderates sind durch das Gemeindegesetz und zahlreiche weitere rechtliche Grundlagen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene geregelt. Die Gemeindeautonomie, aber auch die rechtlichen Grundlagen, lassen Handlungsspielräume zu. Diese nutzt der Gemeinderat. Der Gemeinderat hat im Jahr 2014 für die laufende Amtsperiode 2014 bis 2017 sein Arbeitsprogramm festgelegt. Die wichtigsten Punkte daraus können im Internet unter www.sarmenstorf.ch > Behörden > Gemeinderat eingesehen werden.

Regionale Abteilung Finanzen für Sarmenstorf und Uezwil

Seit 1. November 2016 ist die Abteilung Finanzen der Gemeinde Uezwil der Abteilung Finanzen Sarmenstorf angegliedert. Als Verstärkung der eigenen Abteilung Finanzen hat der Gemeinderat Chantal Schmidlin ab 1. Dezember 2016 angestellt. Zur Hauptsache wird sie die Buchführung der Gemeinde Uezwil übernehmen. Ferner wird sie die Stellvertretung von Mathias Gyger innehaben. Mathias Gyger ist Leiter Finanzen beider Gemeinden Sarmenstorf und Uezwil.

Gemeindeverwaltung, Personelles

Am 1. August 2016 hat Sibylle Strebel ihre Anstellung als Mitarbeiterin der Gemeindekanzlei und Stellvertreterin I des Gemeindeschreibers angetreten. Ihr Pensum beträgt 40 Prozent. Es handelt sich um eine neue zusätzliche Stelle der Gemeindekanzlei.

Chantal Schmidlin hat ihre Anstellung am 1. Dezember 2016 bei der Abteilung Finanzen angetreten. Ihr Pensum beträgt 80 Prozent. Es handelt sich ebenfalls um eine neue Stelle. Chantal Schmidlin arbeitet vorwiegend für die Abteilung Finanzen der Gemeinde Uezwil, unterstützt aber auch den Leiter Finanzen, Mathias Gyger.

Arbeitsjubiläen von Gemeindemitarbeitenden

Folgende Mitarbeitende durften ein Arbeitsjubiläum feiern:

- Julien Présidy, Leiter Regionales Steueramt, 5 Jahre
- Wendi Langensand, Werkführer, 15 Jahre
- Paolo Baldelli, Hauswart Schulanlage, 30 Jahre

Berufslernende bei der Gemeindeverwaltung

Armando Janko ist per Ende 2016 im ersten, Vesa Ahmetaj im zweiten und Sarah Heimgartner im dritten Lehrjahr. Als neuer Lernender der Gemeindeverwaltung ab Sommer 2017 wurde Mario Meier gewählt.

Berufslernende des Regionalen Steueramtes Sarmenstorf Fahrwangen

Laut Vertrag über die gemeinsame Führung des Regionalen Steueramtes Sarmenstorf Fahrwangen ist die Ausbildung von Lernenden und Praktikanten der beiden Gemeinden auf dem gemeinsam geführten Steueramt gewährleistet. Jeweils eine lernende Person der Gemeinde Fahrwangen absolviert einen Teil ihrer Lehrzeit beim Regionalen Steueramt Sarmenstorf Fahrwangen in Sarmenstorf. Die Verantwortung und Anstellung der Lernenden bleibt bei der Gemeinde Fahrwangen. Die Ausbildung der Lernenden der Gemeindeverwaltung Sarmenstorf bleibt gewährleistet.

Folgende Lernende der Gemeinde Fahrwangen waren beim Regionalen Steueramt Sarmenstorf Fahrwangen im Gemeindehaus Sarmenstorf im Jahr 2016 tätig:

- Sommer 2015 bis Sportferien 2016: Manuel Schmid
- Sportferien 2016 bis Sommer 2016: Tina Music
- Sommer 2016 bis Sportferien 2017: Sarah Zubler

1. Öffentliche Sicherheit

Einwohnerkontrolle

Per 31. Dezember 2016 betrug die Einwohnerzahl 2 854 und per 31. Dezember 2015 2 814. Die Sarmenstorfer Bevölkerungszahl hat sich somit im Jahr 2016 um 40 (32) Personen vergrössert.

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2016 (bei 2 854 Einwohnenden)

		2016	*2015*
▪ Frauen		1 447 (50.70 %)	1 425 (50.64 %)
▪ Männer		1 407 (49.30 %)	1 389 (49.36 %)
▪ Jahrgänge	älteste Einwohnende	1919: 1 Person	1915: 1 Person
	jüngste Einwohnende	2016: 19 Personen	2015: 34 Personen
▪ Schweizer		2 444 (85.63 %)	2 427 (86.25 %)
davon Schweizerbürger		1 948	1 927
davon Ortsbürger		447	451
davon Gemeindebürger		49	49
▪ Ausländer		410 (14.37 %)	387 (13.75 %)
davon Niederlassungsbewilligung C		276	256
davon Aufenthaltsbewilligung B		115	110
davon Bewilligung L und N (K und F)		19	21
davon aus Italien		78	72
davon aus Deutschland		147	142
davon aus Kosovo		14	20
davon aus der Türkei		19	15
davon aus anderen Staaten		152	138
▪ Römisch-Katholisch		1 438 (50.39 %)	1 443 (51.28 %)
▪ Evangelisch-Reformiert		563 (19.73 %)	570 (20.25 %)
▪ Christ-Katholisch		3 (0.11 %)	3 (0.11 %)
▪ unbekannt (andere)		850 (29.77 %)	798 (28.36 %)

Mutationen der Einwohnerkontrolle im Jahr 2016

	2016	*2015*
▪ Zuzüge	234	205
▪ Wegzüge	183	186
▪ Umzüge	79	87
▪ Geburten	18	33
▪ Trauungen	29	23
▪ Todesfälle	24	20

Regionales Zivilstandsamt Wohlen

Das regionale Zivilstandsamt Wohlen stellt seit 2004 für die Region Wohlen (Büttikon, Dottikon, Hägglingen, Niederwil, Sarmenstorf, Uezwil, Villmergen und Wohlen) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsregister sicher.

Folgende Aufgaben werden vom regionalen Zivilstandsamt Wohlen erfüllt:

- Führung des elektronischen Personenstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)

Ereignisse	*Zivilstandskreis Wohlen*		*davon Einwohner, Einwohnerinnen von Sarmenstorf*	
	2016	*2015*	*2016*	*2015*
▪ Geburten	1	0	0	0
▪ Anerkennungen	76	64	6	5
▪ Eheschliessungen	151	132	10	7
▪ Eingetragene Partnerschaften	5	4	1	0
▪ Namenserklärungen	30	31	2	0
▪ Todesfälle	249	245	6	9
▪ Bürgerrechte	210	173	3	22
▪ Vorregistrierungen der Personendaten	160	141	0	1
▪ Zivilstandsereignisse im Ausland sowie Verfügungen der kantonalen Aufsichtsbehörde	135	112	14	12

ausgestellte Dokumente	*Zivilstandskreis Wohlen*		*davon Bürger, Bürgerinnen von Sarmenstorf*	
	2016	*2015*	*2016*	*2015*
▪ Heimatscheine	742	744	77	113
▪ Personenstandsausweise	140	138	25	11
▪ Familienscheine	569	540	64	54
▪ weitere Dokumente	563	545	0	0

Einbürgerungen

Ordentliche Einbürgerungsgesuche

Im Jahr 2016 ging beim Gemeinderat 1 (2) Gesuch für total 1 (5) Person um Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen ein.

Einbürgerungsgesuche von Schweizerinnen und Schweizern

Beim Gemeinderat gingen 0 (0) Gesuche für total 0 (0) Personen von schweizerischen Staatsangehörigen für die Einbürgerung in Sarmenstorf ein.

Berichte zu Gesuchen um erleichterte Einbürgerung

Zu 0 (1) erleichterten Einbürgerungsgesuch wurde ein Bericht zu Handen des Bundesamtes für Migration erstellt. Der Entscheid über die erleichterten Einbürgerungen fällt das Bundesamt für Migration, nach Anhörung des Kantons und der Wohngemeinde.

Hundekontrolle

Für das Kontrolljahr 2016/2017 (Mai bis April) wurden 220 (218) Hunde registriert.

Leinenpflicht im Wald für Hunde ab April bis Ende Juli

Gemäss Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau sind Hunde im Wald (auch auf den Wegen) und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli an der Leine zu führen.

Betreibungsamt

	2016	*2015*
Gesamtzahl der Betreibungen	713	713
Rückweisungen	115	115
Zahlungsbefehle	598	598
Rechtsvorschläge	71	66
Pfändungsvollzüge	332	408
Konkursandrohungen	17	12
Verwertungen	248	190
Verlustscheine	223	257
Pfandausfallschein	0	0

Revision Betreibungsamt Sarmenstorf, Fahrwangen und Uezwil

Das Betreibungsinspektorat hat das Betreibungsamt Sarmenstorf, Fahrwangen und Uezwil einer Revision unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass das Betreibungsamt sehr gut geführt wird und zu keinerlei Beanstandungen Anlass gibt.

Feuerwehr

	2016	*2015*
Übungen (ohne Fahrtraining/Fahrschule)	31	35
Aktive	64	65
Ernstfalleinsätze	5	9

Bericht der Feuerwehr

Am 9. Mai 2016 fand die Alarmübung statt. Die Übungsziele wurden erreicht. Es wurden vier Regionalübungen durchgeführt. Die Atemschutzinspektion vom 3. Mai 2016 wurde mit der Auszeichnung „gut" bestanden.

Die zwei neuen Fahrzeuge, Tanklöschfahrzeug und Mehrzweckfahrzeug, wurden geliefert und zum Fahrzeugbestand übernommen.

Die Feuerwehr war an den beiden Anlässen Jugendfeuerwehrmeisterschaft und Jugendfest im Einsatz.

Wechsel in der Feuerwehrkommission

Stephan Baur hat per Ende 2016 seinen Rücktritt aus der Feuerwehrkommission und der Feuerwehr mitgeteilt. Er war seit 1987 Mitglied der Feuerwehr und seit 1. Januar 2002 Mitglied der Feuerwehrkommission. Er bekleidete das Amt des Materialwarts. Für den Rest der Amtsperiode 2014/2017 hat der Gemeinderat Albert Locher als Mitglied der Feuerwehrkommission gewählt. Der Gemeinderat hat Stephan Baur an der Wintergemeindeversammlung 2016 verabschiedet.

Wechsel des Feuerwehrkommandos

Magnus Döbeli hat sein Amt als Feuerwehrkommandant per Ende 2016 niedergelegt. Er ist am 1. Januar 1988 in die Feuerwehr eingetreten, wurde per 1. Januar 1994 zum Korporal befördert, per 1. Januar 2001 zum Leutnant und per 1. Januar 2011 zum Hauptmann und Kommandanten der Feuerwehr.

Sein Nachfolger ist André Bühler. Er hat sein Amt am 1. Januar 2017 angetreten.

Beförderungen in der Feuerwehr

Anlässlich der Feuerwehrhauptübung vom 14. Oktober 2016 hat der Feuerwehrkommandant mit Zustimmung des Gemeinderates folgende Beförderungen bekannt gegeben:

- Bühler André, zum Hauptmann und Kommandanten der Feuerwehr Sarmenstorf
- Geismar Christian, zum Offizier (Leutnant)
- Lüthy Simon, zum Offizier (Leutnant)
- Bütler Adrian, zum Gruppenführer (Korporal)
- Koch Martin, zum Wachtmeister
- Wendel Peter, zum Wachtmeister
- Willisegger Martina, zum Fourier
- Schnyder Jürg, neu Chef Elektro (bisher Joho Heinz, Austritt aus Feuerwehr per 31. Dezember 2016)
- Locher Albert, neu Materialwart und Mitglied Feuerwehrkommission (bisher Baur Stephan, Austritt aus Feuerwehr und Feuerwehrkommission per 31. Dezember 2016)

Jugendfeuerwehr Sarmenstorf organisierte die Aargauer Jugendfeuerwehrmeisterschaft

Die Jugendfeuerwehr Sarmenstorf führte die Aargauer Meisterschaft in Sarmenstorf durch. Der Anlass war ein Erfolg.

Bericht der Regionalpolizei Lenzburg

a) Organisation, Personelles und Ausbildung Regionalpolizei

Im Jahr 2016 wurden die operativen und innerbetrieblichen Abläufe weiter optimiert und verbessert. Weiter hatte die Regionalpolizei aufgrund glücklicher Umstände keine personellen Ausfälle zu verzeichnen und konnte somit die gestellten Aufgaben erledigen. Die täglichen Schlagzeilen in den Medien zeigen es deutlich auf, dass die Krisen und Konflikte im Bereich Migration und Terror vor unserer Haustüre nicht Halt machen und die Regionalpolizei direkt oder indirekt betreffen. Umso wichtiger ist es, dass die Regionalpolizei für Ruhe, Ordnung und Sicherheit sorgt und so der Bevölkerung eine gewisse Stabilität vermitteln kann. Damit einem allfälligen Amok-

lauf oder Terroranschlag entgegengewirkt werden kann, wurde die Ausbildung mit der Kantonspolizei im Bereich Terror- und Amoklagen sowie den Einsatz gegen schwer bewaffnete Täter intensiviert.

Am 9. Mai konnte in Anwesenheit von Thierry Burkard, Nationalrat und Präsident des TCS Sektion Aargau, sowie weiteren Vertretern aus Politik und Medienschaffenden die Einweihung des Verkehrsgartens auf dem Areal des ehemaligen Zeughauses gebührend gefeiert werden. Jährlich werden im Kanton Aargau über 8 000 schulpflichtige Kinder für die Veloprüfung vorbereitet.

Im April nahm die Repol am 49. Waldtag teil. Mit einem "Litteringsposten" versuchte die Regionalpolizei den rund 170 Fünftklässlern und Fünftklässlerinnen der Regionalschule Lenzburg beizubringen, dass der sorg- und verantwortungslose Umgang mit Abfall für die Natur- und Tierwelt tragische Folgen hat. Der Sinn dieses Waldtages liegt darin, den Kindern die Bedeutung von Naherholungsgebieten näher zu bringen und wie wichtig es ist, der Natur, dem Wald und der Tierwelt Sorge zu tragen.

Vom 1. April bis Ende September wurden wiederum zusammen mit der Regionalpolizei Aargau Süd und der Kantonspolizei Luzern, Posten Hitzkirch, die gemischten "Seepatrouillen" (je ein Ranger und ein Polizist) durchgeführt. Gesamthaft wurden 32 Patrouillen durchgeführt, wovon die Repol Lenzburg an zwölf gemischten Patrouillen teilnahm. Man trat gegenüber der "Seebevölkerung" informierend auf oder wo nötig wurden festgestellte Übertretungen geahndet.

Im laufenden Jahr leistete die Regionalpolizei insgesamt 17 921 (18 038) Stunden öffentliche Präsenz, was rund 42 (42.7) Prozent der Nettoarbeitszeit entspricht. Mit dieser nach wie vor hohen Stundenpräsenz konnte die Regionalpolizei wiederum einen wesentlichen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit beitragen. Die Regionalpolizei Lenzburg entsandte Gfr Urs Hintermann für insgesamt drei Monate in den Dienst FOKUS der Kapo Aargau, welcher punktuell im ganzen Kanton im kriminalpolizeilichen Bereich agiert. Diese Stage ist eine Horizonterweiterung und wird jeweils von den Mitarbeitern sehr geschätzt. Im Bereich der häuslichen Gewalt musste 146 (123) mal interveniert werden. Daraus resultierten 103 Polizeiberichte häusliche Gewalt (PBHG) an die zuständigen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Abgeleitet von diesen 103 PBHG wurden 94 (71) Berichte an die Kantonspolizei und Staatsanwaltschaft rapportiert.

Die Mitarbeitenden der Regionalpolizei absolvierten in diesem Jahr rund 2 414 (2 226) Stunden Aus- und Weiterbildungen sowie Trainings in den verschiedenen polizeirelevanten Einsatzbereichen.

b) Verkehrswesen

Insgesamt wurden in den 22 Gemeinden 791 (838) Stunden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Oder anders ausgedrückt, pro Gemeinde und Monat zirka drei Stunden.

Die Regionalpolizei Lenzburg betreut vier Geschwindigkeitsüberwachungsgeräte 'Speedy'. Zwei Geräte wurden während zusammengezählt 63 (45) Wochen an die Gemeinden ausgemietet, während die beiden anderen Geräte dauerhaft (52 Wochen) in der Stadt Lenzburg eingesetzt wurden. Die Auswertung der Daten erlaubt es genaue Rückschlüsse auf das Verkehrsverhalten zu ziehen und daraus entsprechende Massnahmen in die Wege zu leiten. Die Bewirtschaftung der Geräte erfolgte ebenfalls durch die Regionalpolizei Lenzburg.

Mit dem Seitenradar, welcher von der Regionalpolizei Seetal übernommen wurde, konnte im 2016 an diversen Orten Messungen durchgeführt werden. Das Gerät wurde an zwei Gemeinden vermietet und die restliche Zeit für eigene Bedürfnisse, Meldungen von verschiedenen Bürgern und Abklärungen Verkehrsaufkommen, eingesetzt. Die Auswertung erfolgt durch die Regionalpolizei Lenzburg und dient der genauen und exakten Erfassung von Verkehrsdaten.

In den Gemeinden der Regionalpolizei wurden total 152 Anlässe (davon elf Grossanlässe) bezüglich Sicherheit und Verkehrsführung, insbesondere die Einhaltung der Vorschriften zum Gastgewerbe-, Alkohol-, Gesundheits- und Arbeitsgesetz bearbeitet und überwacht. Auch wurde überprüft, dass die Weisungen bezüglich schädlichen Schalleinwirkungen sowie Jugendschutz eingehalten wurden. Für zehn Veranstalter, mit bescheidenem Signalisationsaufwand, wurden die Parkhinweise und Absperrungen von der Repol gestellt.

c) Verkehrsinstruktion

Die Verkehrsinstruktion wurde durch die beiden Verkehrsinstruktoren Stephan Roth und Kurt Hausin im ganzen Gebiet der Regionalpolizei durchgeführt. Insgesamt wurde während 982 (873) Lektionen - wie im Vorjahr - zweimal je in den 130 Kindergartenabteilungen mit 1 263 (1 158) Kindern und in 152 (135) Schulklassen mit 2 456 (1 835) Kindern Verkehrsunterricht erteilt. Dafür wurden nicht weniger als 2 190 (2 008) Stunden aufgewendet. Bei 20 (17) Fahrrad-Prüfungen nahmen 877 (698) Schülerinnen und Schüler teil. 211 (170) dieser Teilnehmer bestanden die Prüfung fehlerfrei, 18 (8) Teilnehmer mussten die Prüfung wiederholen. Ebenfalls wurden 57 (69) Schülerlotsen für die Gemeinden Niederlenz und Lenzburg ausgebildet. Zusätzlich wurde gegen Kostenverrechnung in den Gemeinden Suhr, Buchs und Schweizerische Schule für Schwerhörige Landenhof in Unterentfelden die Verkehrserziehung in 17 (16) Klassen mit 268 (293) Kindern der Mittelstufe unterrichtet.

An gesamthaft 13 (14) Elternabenden für die Kindergartenabteilungen konnten 633 (747) Eltern informiert werden.

Bei 1 (1) Seniorenveranstaltung in Lenzburg durften 20 (16) Senioren begrüsst werden.

Auf dem im Mai eröffneten Verkehrsgarten in Lenzburg wurden zusammen mit dem TCS Sektion Aargau bei 2 E-Bike Kursen insgesamt 21 Teilnehmer geschult. An sechs Nachmittagen wurde der Verkehrsgarten durch die Verkehrsinstruktoren betreut und dabei 26 Velofahrer weitergebildet.

Im Auftrag der Jugendanwaltschaft des Kantons Aargau wurden zwei Belehrungsunterrichte mit insgesamt 5 Jugendlichen durchgeführt.

neues Polizeireglement für die Gemeinden der Regionalpolizei Lenzburg

Seit dem 1. Januar 2015 sind die Gemeinden der ehemaligen Regionalpolizei Seetal, dazu gehört auch die Gemeinde Sarmenstorf, Mitglied der Regionalpolizei Lenzburg. Bereits die Gemeinden der Regionalpolizei Seetal hatten ein gemeinsames Polizeireglement. Im Rahmen der Neuorganisation der Regionalpolizei wurde ein neues Polizeireglement für die Gemeinden im Einsatzgebiet der Regionalpolizei Lenzburg erarbeitet. Das neue Reglement ersetzt alle heutigen Polizeireglemente, also auch jenes von Sarmenstorf, und ist gültig seit 1. Juni 2016. Es kann auf der Homepage der Gemeinde Sarmenstorf eingesehen werden: www.sarmenstorf.ch > Dienstleistungen > Online-Schalter

Wehrmännerentlassung

Am 23. November 2016 fand eine Wehrmännerentlassung in Lenzburg statt. Aus der Gemeinde Sarmenstorf konnten 9 (4) Wehrmänner (heute AdA, Angehörige der Armee, genannt) „abgeben".

Bevölkerungsschutz Seetal (ZSO Seetal)

Allgemeines

Das Jahr 2016 war für die ZSO Seetal ein ruhiges Jahr, es waren keine Katastrophen- oder Nothilfeeinsätze zu verzeichnen. Mit dem jährlichen Wiederholungskurs im September konnte die Ausbildung an den neuen Geräten weiter gefestigt werden. Die Bereiche Unterstützung, Betreuung, Lage, Telematik und Logistik wurden während zwei Tagen beübt. Versorgt wurden alle mit hervorragendem Essen von der eigenen Küchenmannschaft.

Kurse / Übungen

Die ZSO Seetal führte im Berichtsjahr 21 (23) Dienstanlässe durch. Dazu zählen die periodischen Anlageunterhalte und Kontrollen, eine RFO-Übung (Regionales Führungsorgan), der grosse Wiederholungskurs und der Nachhol-Wiederholungskurs. Die Kadermitglieder wurden an drei Tagen mit einem Rhetoriktraining und den Vorbereitungen auf den Wiederholungskurs geschult.

Personal

An den Dienstanlässen nahmen 292 (292) Personen teil. Insgesamt leisteten die Zivilschutzangehörigen 532 (534) Diensttage. Beim Kanton wurden 24 (21) Personen neu ausgebildet an insgesamt 244 (242) Ausbildungstagen.

19 (23) Zivilschutzangehörige mit 228 Diensttagen haben das 40. Altersjahr erreicht und durften verabschiedet werden.

Regionales Führungsorgan (RFO) der Zivilschutzorganisation Seetal

Für das Jahr 2016 wurden im RFO folgende Zielsetzungen definiert:

Organisatorisch

- Der Kommandopostenbetrieb wird weiter optimiert, indem die Zugangskontrolle geregelt wird. Dazu wird der Personalbedarf ermittelt und dem Kommandanten der Zivilschutzorganisation für die Planung bekanntgegeben.
- Die Mittel für den mobilen Kommandoposten (Erkenntnisse aus dem Betrieb in Sarmenstorf) sind beschafft und einsatzbereit.
- Ein weiteres Szenario aus der Gefahrenanalyse wird bearbeitet und der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz abgegeben.

Personal

- Der Pool von Stabsassistenten für das RFO ist konsolidiert und in die Alarmorganisation eingebunden.

Führung

- Die RFO führt eine Übung durch, welche die Ausarbeitung der bewilligten Varianten zum Schwerpunkt hat.

Die Zielsetzungen wurden erreicht.

Das RFO Seetal führte im Berichtsjahr neben dem Sirenentest im Februar eine Stabsübung sowie zwei Arbeitssitzungen durch. Daneben fand der vom Kantonalen Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) durchgeführte Jahresrapport statt.

Sirenentest

Die Auslösung der Sirenen im Seetal erfolgte auch dieses Jahr durch den Kanton. Das RFO musste dabei vor Ort sein und eine akustische Überprüfung vornehmen. Zudem wurden die durch die Feuerwehren betriebenen mobilen Sirenen überprüft. Alle Sirenen waren funktionstüchtig.

Stabsübung

Der Schwerpunkt der diesjährigen Stabsübung lag darin, die Mitglieder des RFO im Ausarbeiten und Präsentieren von Varianten weiterzubilden. Dabei wurden verschiedene Szenarien angenommen, die Fachvertreter erhielten einen ihren Fachbereich betreffenden Auftrag und mussten daraufhin verschiedene Lösungswege (Varianten) aufzeigen und präsentieren.

Arbeitssitzung 1, Gefahrenanalysen

Im 2016 wurde ein weiteres Szenario gemäss den Vorgaben des AMB bearbeitet und dem Kanton fristgerecht eingereicht. Dabei wurden die Auswirkungen einer Kältewelle in unserer Region analysiert. Die Resultate wurden dem AMB fristgerecht weitergeleitet und äusserst positiv bewertet.

Arbeitssitzung 2, Alarmierung

Aufgrund des Umbaus der Sirenen musste das Alarmierungskonzept überarbeitet werden. Die Abläufe wurden entsprechend angepasst. Die Kommandanten der Feuerwehren werden im Januar 2017 anlässlich eines Informationsabends über ihre Aufgaben informiert.

Personelles

Im aktuellen Berichtsjahr gab es keine personellen Veränderungen.

2. Bildung

Zahlen der Schule Sarmenstorf

	Schuljahr 2016/2017	*Schuljahr 2015/2016*
Kindergartenabteilungen	3	3
Einschulungsklassen (seit 2015/2016 in Fahrwangen)	0	0
Primarschulklassen	11	12
Realschulklassen	2	2
Sekundarschulklassen	2	2
Total Schulabteilungen Primarschule	**18**	**19**
Lehrpersonen Kindergarten	6	6
Klassenlehrpersonen	12	16
Fachlehrpersonen	13	11
Schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen	3	4
Logopädie und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	2	3
Klassenassistenz	1	1
Total Lehrpersonen Primarschule	**37**	**41**
Stellvertretungen	5	5
Betreuungspersonen Aufgabenstunde	2	3
Betreuungspersonen Blockzeiten	1	2
Betreuungspersonen Nachhilfe	1	1
Schulsozialarbeitende (nur Kreisschule Oberes Seetal)	0	0
Kindergartenkinder	63	61
Schüler, Schülerinnen Einschulung (seit 2015/2016 in Fahrwangen)	5	4
Schüler, Schülerinnen Primarschule	199	200
Schüler, Schülerinnen Realschule	32	33
Schüler, Schülerinnen Sekundarschule	30	30
Total Schüler, Schülerinnen	**329**	**328**

Bericht der Primarschule Sarmenstorf

Klassenführung

An zwei Kindergartenabteilungen wurden zusätzlich drei Lektionen DaZ angeboten. Der Kindergarten ist in Sarmenstorf organisatorisch, personell und pädagogisch in die Primarschule integriert.

Gemeinsam mit Bettwil, Fahrwangen und Meisterschwanden führt die Schule Sarmenstorf am Standort Fahrwangen eine altersdurchmischte Einschulungsklasse. Vier Schülerinnen und Schüler aus Sarmenstorf haben im Schuljahr 2015/2016 die Einschulungsklassen in Fahrwangen besucht.

Begabungsförderung

Im Schuljahr 2015/16 wurden gut qualifizierte und hoch motivierte Schülerinnen und Schülern mittels Begabungsförderung unterstützt. Gruppenangebote zur Begabtenförderung ergänzen die integrative Förderung im individualisierenden Regelklassenunterricht. Sie erweitern die Möglichkeiten der Auseinandersetzung in der gewählten Thematik zusätzlich zum regulären Unterricht.

Qualität

Im Schuljahr 2015/16 wurden, gemäss Rückmeldung der Externen Schulevaluation, bisherige Themen nochmals aufgegriffen, weitergeführt und vertieft. Unter dem Motto „Wir bleiben dran ...“ wurden auf verschiedenen Ebenen konkrete Projekte umgesetzt:

Unterrichtsteams

Im Schuljahr 2015/2016 haben alle Lehrpersonen, mit einem Pensum von sechs und mehr Lektionen in sieben Unterrichtsteams sehr engagiert spannende Themen bearbeitet, die die Unterrichtsqualität verbessert haben.

Veranstaltungen

Im Schuljahr 2015/16 wurden acht Schulanlässe organisiert und durchgeführt. Neben diesen Veranstaltungen wurde der Unterricht durch zahlreiche Exkursionen, Schulreisen und Projekte ergänzt. Ein spezieller Höhepunkt im Schuljahr bildete das Jugendfest 2016. Das gut organisierte und geführte Fest bereitete allen grosse Freude.

Weiterbildungen im Team

An der Primarschule Sarmenstorf wurden zwei Weiterbildungen im Team durchgeführt. Im Herbst hat sich das Team mit dem Thema der Lernatlanten beschäftigt und an diesem kompetenzorientierten Modell weitergearbeitet. Am Nachmittag stand das Thema Unterrichtsspiele auf dem Programm.

Im zweiten Semester fand die Weiterbildung gemeinsam mit den Schulen Fahrwangen und Meisterschwanden statt. Zum Thema Übergänge/Schnittstellen und Lernziele wurden Vorgehen und Inhalte ausgetauscht.

Tagesstrukturen

Die Aufgaben- und Nachhilfestunden wurden regelmässig benutzt. So konnten während des ganzen Schuljahres vier Gruppen Aufgabenstunden angeboten werden und fünf Schülerinnen und Schüler besuchten eine Nachhilfestunde an unserer Schule.

Die Randstundenbetreuung ist ein Angebot, welches aus dem Konzept Blockzeiten resultiert. Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag konnten jeweils eine Stunde Randstundenbetreuung mit drei bis sechs Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden.

Klassenassistenz

Seit dem Jahr 2003 führt Pro Senectute Aargau, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen im Kanton Aargau, ein Angebot der Begegnung zwischen den Generationen durch. An der Schule Sarmenstorf werden seit dem Februar 2011 Seniorinnen und Senioren als Klassenassistenz in einzelnen Schulklassen eingesetzt.

In Schuljahr 2015/16 besuchten vier Seniorinnen und vier Senioren jeweils an einem halben Tag pro Woche eine Schul- oder Kindergartenklasse. Die Schülerinnen und Schüler schätzen „ihr Kindergartengrosi“ oder die zusätzliche Klassenhilfe sehr und geniessen die zusätzliche Aufmerksamkeit, Betreuung und Förderung. Die Seniorinnen und Senioren werden auch von den Lehrpersonen geschätzt und ihre Unterstützung gilt als wertvoll und bereichernd. Auch die Seniorinnen und Senioren sind mit ihrer Tätigkeit zufrieden und glücklich. Sie empfinden ihre Arbeit an der Schule als eine Quelle der Inspiration und geniessen den ihnen entgegengebrachten Respekt und das Vertrauen.

Strategische Ziele

Die Schulpflege hat in diesem Schuljahr das strategische Ziel der gesunden Schule angepackt. In einer Arbeitsgruppe wurden drei Themenbereiche ausgewählt: Arbeitsbelastungen auf die ganze Schulwoche verteilen; Arbeitszeit, arbeitsfreie Zeit; Bewegung und Ernährung

Schulführung

Im dritten Schuljahr nach der vollständigen operativen Trennung der Primarschule und Oberstufe steht die Positionierung der Primarschule im Zentrum. Die Primarschule sieht sich als eigenständige Schule mit eigenen Bedürfnissen und Anforderungen. In der Schulführung stand, neben der Weiterführung der Qualitätsarbeit, vor allem die Personalführung im Fokus.

Schulverwaltung

Die Aufteilung des Sekretariatspensums auf zwei Sekretärinnen hat sich kaum bewährt. Für das Austauschen von Wissen und Informationen fehlten den Mitarbeitenden im Schulsekretariat die notwendigen Ressourcen. Daher wurde das Sekretariat auf eine Stelle reduziert. Silvia Huser verliess auf Ende Schuljahr 2015/2016 das Schulsekretariat. Die gesamte Schulverwaltung wird von Heike Frei weitergeführt.

Schulpflege – neue Gesichter

Thomas Bleiker und Dr. Stefan Gebert gaben ihren Rücktritt aus der Schulpflege bekannt. Beide offenen Sitze konnten mit kompetenten Persönlichkeiten besetzt werden. Seit dem Frühjahr 2016 arbeiten Marc Täschler und seit Mai 2016 Matthias Fricker in der Schulpflege mit.

Arbeitsjubiläen an der Schule Sarmenstorf

Im Schuljahr 2015/2016 feierten folgende Lehrpersonen ein Dienstjubiläum:

- Rolf Fanton, Primarschule, 5 Jahre
- Silvia Fehlmann, Kindergarten, 5 Jahre
- Susanne Gehrig, Textiles Werken, 5 Jahre
- Edi Heiniger, Schulische Heilpädagogik, 5 Jahre
- Judith Marbach, Schulische Heilpädagogik, 5 Jahre
- Eva Stocker, Primarschule, 15 Jahre

Zahlen der Kreisschule Oberes Seetal (KSOS), Standort Sarmenstorf

	Schuljahr 2016/2017	*Schuljahr 2015/2016*
Realschulklassen	2	2
Sekundarschulklassen	2	2
Total Klassen	**4**	**4**
Klassenlehrpersonen	4	4
Fachlehrpersonen	9	6
Schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen	1	1
Schulsozialarbeitende (nur Kreisschule Oberes Seetal)	1	1
Total Lehrpersonen	**15**	**12**
Schüler, Schülerinnen Realschule	34	33
Schüler, Schülerinnen Sekundarschule	31	30
Total Schüler, Schülerinnen	**65**	**63**

Bericht der Kreisschule Oberes Seetal, Standort Sarmenstorf

Anlässe

- Hausparty
- Skitag
- Projektwoche, Schneesportlager
- Exkursionen zur Vertiefung des Unterrichtsstoffes
- Schulreisen
- Jugendfest am Standort Sarmenstorf
- Besuchstage
- Sportnachmittag
- Weiterbildung
- Zämeläbitag mit der Primarschule
- Adventsmarkt
- Weihnachtstag

Das Team am Standort Sarmenstorf setzt sich mit viel Herzblut und hohem Qualitätsdenken für das Schulgeschehen sowie für das Wohl der Schülerinnen und Schüler ein.

Berufe Oberes Seetal+

Der Gewerbeverein Sarmenstorf und Umgebung lancierte zusammen mit der Kreisschule Oberes Seetal das Projekt „Berufe Oberes Seetal+". Dabei ging es darum, den Oberstufenschülern und -schülerinnen die verschiedenen Berufe und Lehrbetriebe in der Region vorzustellen. Die Schüler und Schülerinnen konnten in verschiedenen Betrieben kurze Einblicke vor Ort gewinnen. Gleichzeitig war es eine gute Gelegenheit für die Ausbildungsbetriebe, sich den künftigen Berufsleuten vorzustellen.

Die Gemeindeverwaltung Sarmenstorf nahm zusammen mit der Verwaltung Meisterschwanden ebenfalls am Projekt teil.

Regionale Musikschule Oberes Seetal hat Zertifikat „Best-Practice" erhalten

Zum 40-Jahre-Jubiläum hat der Verband Musikschulen Schweiz einen „Best-Practice"-Wettbewerb ausgeschrieben und dabei die besten Musikschulprojekte für „Innovation und gelebten Wandel in der musikalischen Bildung" gesucht. Mit dem Ensemble- und Fasnachts-Projekt „Gugge Hoppers" (Leitung Hansruedi Probst, Christian Kyburz und Marina Geissbühler) konnte sich die REMOS unter den zehn Finalisten einreihen. Die Musikschule Remos hat ein Zertifikat erhalten. Der Gemeinderat freut sich, dass die Remos so aktiv und innovativ ist und neben den Siegern vom Konservatorium Bern und Conservatoire Genève diesen grossen Erfolg feiert.

3. Kultur, Freizeit

Neujahrsapéro

Am Sonntag, 3. Januar 2016, fand der Sarmenstorfer Neujahrsapéro statt. Der Gemeinderat lud alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Apéro in die Mehrzweckhalle ein. Der Neujahrsapéro ist immer eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig alles Gute fürs neue Jahr zu wünschen und einige Worte miteinander zu wechseln.

Gratulationsanlass des Gemeinderates zusammen mit dem Kirchenchor und der Musikgesellschaft

Am Mittwoch, 27. April 2016, fand der Jubilarinnen- und Jubilarenanlass statt. Freiwillige Helfer und Helferinnen sowie die Mitglieder des Kirchenchors Sarmenstorf haben einen wichtigen Beitrag zum guten Gelingen dieses Anlasses geleistet.

Jugendfest 2016 „Sarmi im Reisefieber"

Vom Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. Juni 2016, fand das Jugendfest „Sarmi im Reisefieber" statt. Es wird auf ein tolles Fest mit vielen schönen Erinnerungen zurückgeblickt. Die Federführung des OKs hatte der Gemeinderat, vertreten durch Vizeammann Meinrad Baur (OK-Präsident) und Gemeinderätin Lucia Ambühl (Protokoll und Sekretariat), inne.

Sarmenstorfer Bundesfeier mit eindrücklicher Rede von Nationalrat Thierry Burkart

Die Bundesfeier wurde durch die Feuerwehr Sarmenstorf organisiert. Die Feier mit vielen Besucherinnen und Besuchern fand im Zigi statt. Um 14 Uhr wurden die neuen Feuerwehrfahrzeuge (Tanklöschfahrzeug und Mehrzweckfahrzeug) eingeweiht. Um 15.30 Uhr fand der Apéro mit Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge statt. Um 18 Uhr begann der offizielle Teil der Feier mit Grusswort des Gemeinderates. Die Festrede hielt Nationalrat Thierry Burkart. In seiner eindrücklichen Rede hat er die Errungenschaften der Schweiz und die künftigen Herausforderungen beleuchtet, aber auch erläutert, dass wir stolz auf Erreichtes in der Schweiz sein dürfen. Die Ansprache wurde mit langanhaltendem Applaus aufgenommen.

Regionale Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1998

Bei einem angenehm warmen Sommerabend wurde die Jungbürgerfeier 2016 der Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf am Freitag, 19. August 2016, auf dem Hallwilersee durchgeführt. Zwölf Jugendliche haben aus Sarmenstorf teilgenommen.

Nach einer kurzen Festansprache startete der Apéro auf dem Pausenplatz der Schulanlage Eggen in Meisterschwanden. Dabei richteten die jeweiligen Behördenvertreter, Behördenvertreterinnen einige Worte an die jungen Erwachsenen. Anschliessend konnte die Region Oberes Seetal, an Bord der MS Seetal, von einer anderen Perspektive erlebt werden.

Mit leckerem Essen und Dessertbuffet wurden die neuen Stimmbürger, Stimmbürgerinnen verköstigt und auf den "Ernst des Lebens" vorbereitet. Dabei fanden angeregte und auch humorvolle Gespräche zwischen den Behördenmitgliedern und Jungbürgerinnen, Jungbürgern statt.

Nun sind auch die jungen Erwachsenen an den Gemeindeversammlungen herzlich willkommen. Der Gemeinderat hofft, dass die Jungbürger, Jungbürgerinnen in Zukunft am politischen und kulturellen Leben der Gemeinden teilnehmen.



Bild: Sarmenstorfer Jungbürgerinnen und Jungbürger an der Feier 2016. Quelle: Gemeinderat Sarmenstorf.

Seniorenreise führte in die Kartause Ittigen

Am Donnerstag, 8. September 2016, fand die Seniorenreise statt. Die Reise führte in die Kartause Ittigen. In Kaiserstuhl wurde vorher ein Kaffeehalt eingelegt. Das Zobig wurde im Klostergasthaus der Kartause Ittigen eingenommen.

Teilnahmeberechtigt waren Einwohnerinnen und Einwohner von Sarmenstorf mit Jahrgang 1951 und älter sowie die Pensionärinnen und Pensionäre des Regionalen Alters- und Pflegeheims Eichireben. Die Kosten tragen die Stiftung für das Alter und die Jugend der Gemeinde Sarmenstorf (Traugott A. und Peter A. Ruepp-Fonds), der Peter A. Ruepp-Fonds und die Einwohnergemeinde Sarmenstorf.

Neuzuzügeranlass 2016

Am Samstag, 17. September, begrüsste der Gemeinderat alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger der vergangenen zwei Jahre. Der Gemeinderat stellte die Gemeinde und sich vor. Die Vereine konnten sich präsentieren.

Geschichtstag

Mitte Oktober fand der Geschichtstag statt. Dieser wurde durch die Historische Vereinigung Seetal und Umgebung initiiert. Es war ein gelungener und erfolgreicher Anlass.

Ehrung der Gebrüder Döbeli (Andreas und Lukas)

Am letzten August-Wochenende fand das eidg. Schwingfest in Estavayer statt. Aus Sarmenstorf haben die Gebrüder Andreas und Lukas Döbeli teilgenommen. Andreas Döbeli erreichte in der Schlussrangliste Platz 19f (ohne Kranz) und Lukas Döbeli Rang 14c (knapp ohne Kranz). Der Gemeinderat ehrte die Gebrüder an der Wintergemeidneversammlung.

Bibliothek Sarmenstorf

Ausleihen			*2016*	*2015*
Belletristik	Erwachsene		2 774	2 985
Belletristik	Jugend		1 375	1 196
Belletristik	Junge Erwachsene		213	127
Belletristik	Kinder	inklusive Erstlesebücher	6 031	6 414
Sachliteratur	Erwachsene		370	543
Sachliteratur	Junge Erwachsene		113	109
Sachliteratur	Jugend		991	1 247
Sachliteratur	Kinder		2 221	2 638

Comics		3 218	2 580
Hörbuch		282	334
CD		4 180	3 688
DVD / Video		1 667	921
Blu-Ray		61	39
Kassetten		363	283
Bilderbuch	inklusive Pappbilderbuch	1 817	1 766
Total		**25 676**	**24 870**

Medienbestand	*Bestand am 31.12.2016*	*neu im 2016*
Bücher für Erwachsene	1 891	184
Jugendbücher	520	57
Kinderbücher	1 554	265
Junge Erwachsene	172	22
Sachliteratur Erwachsene	466	23
Sachliteratur Jugend	418	15
Sachliteratur junge Erwachsene	56	7
Sachliteratur Kinder	592	39
Kinderkassetten	268	0
Comics	1 240	115
Blu-Ray	94	2
DVD	697	55
Hörbücher	341	26
CD für Kinder	491	107
Bilderbücher	390	71
Leihgabe Bibliomedia Solothurn	150	150
Total	**9 340**	**1 138**

Pro Jahr wird rund zehn Prozent des Bestands erneuert. Die Medien von Bibliomedia werden jährlich fünf Mal ausgetauscht. So ist der Bestand für Erwachsene immer abwechslungsreich und aktuell.

Seit 2014 können E-Books ausgeliehen werden. Das Angebot wird rege genutzt.

Bericht der Bibliothek Sarmenstorf

„Die Bibliothek ist ein grosses Kapital, das geräuschlos unberechenbare Zinsen trägt." (Johann Wolfgang von Goethe). Im Zuge der Revision des Schweizerischen Urheberrechts wollten 2016 gewisse Politiker das vorstehende Zitat von Goethe wörtlich nehmen und neue Geldquellen auf Kosten der Bibliotheksbenutzer erschliessen. Man stellte sogar die Frage: Warum die Leute Käse und Milch bezahlen müssten, da ja die Landwirtschaft vom Staat subventioniert werde. Die irre Meinung, dass Medienausleihen in den Bibliotheken gratis seien, ist immer noch weitverbreitet. In der Realität bezahlen alle Bibliotheksbenutzer einen angemessenen Mitgliederbeitrag. Auch die Buchhandlungen profitieren davon. Viele Bibliothekarinnen und Bibliothekare schätzen die kompetenten Beratungen durch versierte Buchhändler sehr und beziehen einen grossen Teil der Medien in Buchhandlungen der Umgebung. Das Ansinnen, Bibliotheks-Tantiemen einzutreiben, wurde dank massiven Reaktionen aus Bibliotheken und Bibliotheksverbänden verworfen. Ausserdem besteht das Menschenrecht auf Wissen und Bildung für alle.

Im Kanton Aargau gibt es etwa 90 Gemeindebibliotheken, teilweise kombiniert mit der Schulbibliothek. Sie sind vernetzt in Bibliothek und Archiv Aargau im Departement für Kultur und Sport. Hauptziele der Bibliotheksförderung sind die Unterstützung und Entwicklung der allgemein öffentlichen Gemeinde- und kombinierten Schulbibliotheken im Kanton. Sie sollen so zu leistungs- und zukunftsfähigen Organisationen erstarken. Die Bibliotheksförderung ist auch Ansprechpartnerin bei täglichen Fragen der Betriebsführung, Einrichtung, Leseförderung, Öffentlichkeitsarbeit und Rechtsfragen. Sie ist zudem zuständig für die Aus- und Weiterbildung, Erhebung und Auswertung bibliotheksstatistischer Daten.

Das Team der Bibliothek Sarmenstorf bildete sich auch im Jahr 2016 laufend weiter.

Die Bibliothek Sarmenstorf beteiligte sich an verschiedenen Anlässen wie Kantonaler Bibliothekstag in Möriken-Wildegg zum Thema „Aargau Bibliotheken Netzwerk(en) konkret!", Literaturschiff Hallwilersee, Lesereise mit Christian Tielmann, Lesereise mit Julia Ginsburg sowie Buchstart.

Sanierung Eisbahn in Wohlen: Gemeindebeitrag

Die Eisbahn Wohlen stammt aus dem Jahr 1976. Eine Gesamterneuerung ist notwendig. Die umliegenden Gemeinden, so auch Sarmenstorf, wurden über das Projekt informiert. Es ist vorgesehen, dass sich die umliegenden Gemeinden finanziell am Projekt beteiligen, da es sich bei der Eisbahn um eine Infrastrukturanlage für die ganze

Region handelt. Zudem kann damit ein grösserer Beitrag des Sport-Toto-Fonds geltend gemacht werden. Mehrere Gemeinden sind bereit, einen Gemeindebeitrag zu leisten. Die Gemeinde Sarmenstorf beteiligt sich mit einem Gemeindebeitrag in der Höhe von 70 000 Franken. Der Spatenstich für das Bauprojekt ist im Frühjahr 2017.

4. Gesundheit

Es sind keine nennenswerten Mitteilungen zu verzeichnen.

5. Soziale Wohlfahrt

Sozialhilfe

Total wurden 37 (41) Sozialhilfefälle (Dossiers) bearbeitet. Bei den Sozialhilfefällen handelte es sich um 30 (28) Unterstützungseinheiten (Familien/Haushalte), welche Sozialhilfe im Jahr 2016 bezogen, und 7 (13) Unterstützungseinheiten, welche einzig Rückerstattungen im Jahr 2016 geleistet hatten. Nicht erfasst sind die reinen Beratungsgespräche ohne finanzielle Hilfe (immaterielle Hilfe). Ferner wurden 17 (11) kombinierte Fälle Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe betreut sowie an 0 (0) Familien Elternschaftsbeihilfe gewährt.

Asylsuchende in Sarmenstorf im Jahr 2016

Die Gemeinde Sarmenstorf beherbergte per Ende 2016 total 13 (7) Asylsuchende. Die Gemeinde Sarmenstorf hätte für Sarmenstorf und Uezwil (aufgrund der Zusammenarbeitsvereinbarung) 16 Personen aufnehmen müssen. Im Jahr 2017 zogen dann weitere Personen zu. Damit wurde das Soll wieder erfüllt. Im Jahr 2016 und auch im ersten Quartal 2017 musste die Gemeinde Sarmenstorf keine Ersatzabgabe infolge zu weniger Asylsuchender bezahlen.

Die Gemeindekanzlei ist laufend auf der Suche nach zweckmässigem, einfachem und günstigem Wohnraum für die Aufnahme von Asylsuchenden. Ziel ist es, auch in Zukunft die Mindestzahl an Asylsuchenden in Sarmenstorf beherbergen zu können.

Gemeindearbeitsamt

Per Ende Jahr waren unverändert 43 (43) Personen mit Wohnsitz Sarmenstorf beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum in Wohlen zur Stellenvermittlung gemeldet. Ob alle Personen, welche nicht mehr beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, wieder eine Anstellung gefunden haben, entzieht sich der Kenntnis der Gemeinde.

6. Verkehr

Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Sarmenstorf verkauft je Tag zwei Tageskarten der SBB. Seit Januar 2017 beträgt der Verkaufspreis 43 (40) Franken. Grund der Preiserhöhung ist der Preisanstieg seitens der SBB. Das Angebot wird rege genutzt. Nutzen Sie die Gelegenheit der Reservation. Bestellte Tageskarten müssen innerhalb von fünf Tagen bei der Gemeindekanzlei gegen Barzahlung oder gegen Bezahlung mit einer Debitkarte abgeholt werden. Andernfalls verfällt die Reservation. Die Reservation kann auch online unter www.sarmenstorf.ch erfolgen.

Nutzen Sie auch das Last-Minute-Angebot: Nicht reservierte Tageskarten können von Montag bis Freitag am Gültigkeitsdatum (am Freitag für den kommenden Samstag und Sonntag) ab 8.30 Uhr zum halben Preis, also für Fr. 21.50, am Schalter der Gemeindekanzlei abgeholt werden. Eine Vorreservation von Last-Minute-Angeboten ist ausgeschlossen.

Im Jahr 2016 betrug die Auslastung der Tageskarten 94.67 (93.85) Prozent.

Strassenunterhalt

Im Jahr 2016 wurde folgender Strassenunterhalt ausgeführt:

Belagsersatz
- Blumenweg

Strassenränder und Randabschlüsse
- Moosgasse West
- Uezwilerstrasse vor Tägerlihof
- Wiesenweg

Oberflächenbelag
- Keine ausgeführt

Betonspuren
- Keine ausgeführt

Belagsflicke
- Kreuzäcker
- Zufahrt Lerchhof

Kiesstrassen mit Kies überführt
- Bühlmoos
- Lengg
- Rietenberg
- Birber, Anheben der bestehenden Strasse

Abranden
- verschiedene Kies – und Teerstrassen

Jährlich wird eine gewisse Anzahl an Strassen instand gestellt. Mit einem kontinuierlichen Unterhalt können die Unterhaltskosten verteilt und moderat gehalten werden.

Brunnmattstrasse Nord, Ausbau

Der südliche Teil der Brunnmattstrasse wurde ausgebaut, samt Werkleitungen. Es gilt nun den nördlichen Teil zu realisieren. Ausschlaggebend ist die Kanalisationsleitung. Diese muss dringend ersetzt werden, um Rückstaus und Überflutungen vorzubeugen. Diese Gefahr – und damit auch das Risiko, dass Keller überflutet werden – besteht vor allem bei Starkregen.

Die Sommergemeindeversammlung 2016 hat dem Verpflichtungskredit zugestimmt. Die Bauarbeiten begannen im März 2017.

Seengerstrasse: Instandsetzung der Brücke, Strassenverbreiterung, Gehwegerweiterung

Die K 373 verbindet die Gemeinden Sarmenstorf und Seengen. Sie ist als Verbindungsstrasse eingestuft und die Strassenbreite beträgt zwischen 5.20 m und 5.50 m. Die K 373 ist in einem schlechten Zustand. Gemäss Belagszustandserfassung 2011 befindet sich dieser Abschnitt in der zweitschlechtesten Zustandsklasse 2.5 bis 3.0. Die letzte Belagsinstandsetzungsmassnahme (Oberflächenbehandlung) datiert aus dem Jahre 2003. Die im Jahre 1904 erstellte Brücke befindet sich ebenfalls in einem schlechten Gesamtzustand. Zudem wünscht der Gemeinderat einen Ausbau des Gehwegs in der Seengerstrasse (nördlich der Seengerstrasse). Der bestehende Gehweg soll um etwa 190 m verlängert werden. Die Gehwegverlängerung dient der Erschliessung des Gebiets Brunnmattstrasse. Ferner ist im Bereich Knoten Seengerstrasse, Brunnmattstrasse und Hagmattenweg eine Fussgängerquerung zu realisieren.

Der Baubeginn ist für das Jahr 2017 geplant.

Motorfahrzeugstatistik

	2016	*2015*
Personenwagen	1 793	1 788
Kleinbusse, Gesellschaftswagen	0	0
Nutzfahrzeuge	164	156
Arbeitsmotorwagen	4	5
landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	70	71
Motorräder	270	275
Kleinmotorräder	4	4
Anhänger	142	142
Kollektivfahrzeug-Ausweise (Händlerschilder)	8	8
Total	**2 455**	**2 449**

7. Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung

	Per 31.12.2016	*Per 31.12.2015*
Abonnenten	824	821
Wasserverkauf an Abonnenten	181 896 m^3	189 266 m^3

durchschnittlicher Verbrauch je Abonnement	220.75 m^3	230.53 m^3
	2016	*2015*
Wasserverkauf an IB Wohlen	168 771 m^3	104 903 m^3
Wassereinkauf von IB Wohlen	1 299 m^3	1 990 m^3

Abwasserversorgung

	Per 31.12.2016	*Per 31.12.2015*
Abonnenten	803	800
Abwasseranfall (verrechnet)	164 806 m^3	171 800 m^3
durchschnittlicher Abwasseranfall je Abonnent	205.25 m^3	241.75 m^3

Trinkwasserkontrolle; das Trinkwasser ist in Ordnung

Im Sinne von Art. 5 der Verordnung über Trink-, Quell- und Mineralwasser informiert der Gemeinderat über die erfolgte Trinkwasserprobe:

- Alle Wasserproben entsprachen, soweit untersucht, den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.
- Das Wasser stammt aus verschiedenen Quellen der Wasserversorgung Sarmenstorf.
- Vor der Einspeisung ins Leitungsnetz wird das Trinkwasser mittels UV-Anlage behandelt.
- Weitere Auskünfte erteilt Brunnenmeister Wendi Langensand.

Brunnstubensanierung im Gebiet Bergmatten und Ausscheidung Schutzzonen

Zur Qualitätserhaltung und -steigerung wurden im Jahr 2009 und 2010 die Brunnstuben eins bis elf im Gebiet Bergmatten saniert. Die Quellen in den Bergmatten bilden das Rückgrat und die Hauptlieferquelle für die Wasserversorgung. Die umfassenden und notwendigen Sanierungen waren erforderlich, damit die Wasserfassungen wieder auf dem neuesten technischen und hygienisch einwandfreien Stand sind. Im Jahr 2012 wurden Planungsarbeiten für die Schutzzonenausscheidung und der Erlass des Schutzzonenreglements ausgeführt. Im Jahr 2013 wurde der Entwurf des Schutzzonenreglements erstellt und im Jahr 2015 überarbeitet, durch die kantonale Abteilung für Umwelt vorgeprüft und den betroffenen Grundeigentümern, Grundeigentümerinnen präsentiert. Der Erlass der Verfügungen erfolgt im Frühjahr 2017.

Neubau Meteorwasserleitung Zelgli (KS 236J bis Anschluss Zelgli)

Die neue Meteorwasserleitung dient der Entlastung des Schmutzwassersystems von sauberem Wasser gemäss dem Generellen Entwässerungsplan von 2005 (Teilrevision GEP von 2009) im Einzugsgebiet Zelgli. Dieses Projekt beinhaltet den Bau einer neuen Meteorwasserleitung auf den Parzellen 526, 536 und 537. Die gewählte Linienführung wurde gemäss GEP von 2005 (Teilrevision GEP von 2009) geplant. Die geplanten Massnahmen beruhen auf den Auswertungen des GEP-Sarmenstorf. Das GEP sieht vor, unnötiges Fremdwasser aus der Schmutzwasserleitung zu entfernen und ein Teiltrennsystem einzuführen.

Die notwendige Baubewilligung hat der Gemeinderat im Jahr 2015 erteilt. Ebenso hat er den Beitragsplan öffentlich aufgelegt. Darin werden die Kosten zwischen Gemeinde (Abwasserbeseitigung) und Grundeigentümern verteilt. Der Bau der Meteorleitung erfolgte im Jahr 2016.

Grubenweg, Neubau Meteorleitung

Das Meteorwasser im Bereich Grubenweg muss gefasst werden. Es handelt sich hier um Vorgaben aus dem GEP, also um die Umsetzung einer Massnahme. Die Wintergemeindeversammlung 2016 hat dem Verpflichtungskredit zugestimmt. Die Bauarbeiten erfolgt im Jahr 2017.

Ausbau Kirchweg bis Zelgli (ohne Kirchweg West)

Im Jahr 2016 wurde das Vorprojekt und Bauprojekt für die Sanierung Kirchweg bis Zelgli (ohne Kirchweg West) erstellt. Von der Sanierung betroffen ist die Strasse sowie die Wasser- und Abwasserleitung. Die Kosten (Vorprojekt, Bauprojekt und später Sanierungskosten) werden auf die drei Werke aufgeteilt. Der Wintergemeindeversammlung 2017 soll der Baukredit zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Die Bauausführung ist für das Jahr 2018 geplant.

Sanierung Bahnhofstrasse und Sanierung Kirchweg West

Es handelt sich um Massnahmen laut GEP, entsprechend dem Mehrjahresplan und der Dringlichkeit. Diese selbständigen und unabhängigen Massnahmen wurden realisiert. Sie erfolgen mittels Roboter und Inliner, also Arbeiten ohne Grabarbeiten.

Kalibervergrösserung Abwasserleitung Rosenweg

Die AEW Energie AG plante Erneuerungsarbeiten am Leitungsnetz Rosenweg. In diesem Zusammenhang war es sinnvoll, die Abwasserleitung Rosenweg zu ersetzen. Ferner musste das Kaliber vergrössert werden. Damit wurde eine weitere Vorgabe laut GEP realisiert (Ersatz, Kalibervergrösserung).

Pilotprojekt Fokus öffentlicher Raum

Öffentliche Räume prägen einen Ort und tragen zur Lebensqualität bei. Mit dem Projekt Fokus öffentlicher Raum sollen die Gemeinden und die kantonale Verwaltung für die aktive Pflege und Entwicklung der öffentlichen Räume sensibilisiert werden. Der Gemeinderat Sarmenstorf beteiligt sich am Projekt. Das Konzept öffentlicher Raum in Sarmenstorf soll sich vorab mit der Marktstrasse zwischen Adlerkreisel und Kirche befassen. Zu Beginn der Planung hat der Gemeinderat mit den Anstössern, Anstösserinnen, Eigentümern, Eigentümerinnen und Gewerbebetrieben die heutige Situation und Wünsche für die Zukunft besprochen. Dazu fand eine Begehung in Form eines Spaziergangs von Kirche bis Adlerkreisel, mit anschliessendem Gedankenaustausch mit Glühwein beim Lindenplatz, statt. Die Begehung lieferte wertvolle Inputs für die weitere Planung. Die Planung wurde im Jahr 2016 abgeschlossen und der interessierten Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Die Projektunterlagen können im Internet eingesehen werden: www.sarmenstorf.ch > Sarmenstorf > Fokus öffentlicher Raum

Emil Koch ist seit zehn Jahren Ambrosia-Verantwortlicher

Im Jahr 2016 war Emil Koch seit zehn Jahren als Ambrosia-Verantwortlicher tätig. An der Sommergemeindeversammlung 2016 wurde er dafür geehrt.

Flyer „Natur in unserem Dorf“

Im Herbst wurde an alle Haushaltungen den Flyer „Natur in unserem Dorf“ versandt. Dieser entstand in Zusammenarbeit zwischen der Natur- und Landschaftsschutzkommission und dem Gemeinderat. Die Einwohnenden werden ersucht, den Flyer zu beachten. Vor allem bei Neupflanzungen. Mit einfachen und günstigen Massnahmen kann ein wertvoller Beitrag für die Natur geleistet werden.

Baubewilligungen

Durch den Gemeinderat wurden 51 (54) Baubewilligungen erteilt. Die gesamte Bausumme der im Jahr 2016 eingereichten 41 (44) Baugesuche betrug 14 423 230 Franken (11 320 975 Franken). Die Baugesuche werden durch die Regionale Bauverwaltung in Muri vorbereitet, welche auch die entsprechenden Baukontrollen vornimmt.

Per 31. Dezember 2016 wies die Gemeinde Sarmenstorf einen Bestand an nicht überbautem Bauland mit einer Fläche von 16.2 (17.0) Hektaren aus.

Abfallentsorgung

	2016	*2015*
Haushaltskehricht und Sperrgut	506.28 t	488.44 t
Grüngut	223.78 t	209.97 t
Altpapier inklusive Karton	134.52 t	134.6 t
Altglas	78.47 t	76.23 t
Aluminium	15.98 t	12.26 t
Weissblech	4.11 t	3.97 t
Strassenwischgut	18.27 t	21.27 t
Total	**981.41 t**	**946.74 t**
Anzahl Grundgebühren Haushalte	765	761
Anzahl Grundgebühren Industrie	46	47
Total	**811**	**808**

Kadaverannahmestelle

Bei der Kläranlage (ARA) „Im Blettler“ in Anglikon/Wohlen befindet sich die Kadaverannahmestelle. Sie ist täglich für die Einwohnerinnen und Einwohner der folgenden Gemeinden geöffnet:

- Wohlen
- Villmergen
- Waltenschwil
- Niederwil

- Büttikon
- Sarmenstorf
- Uezwil

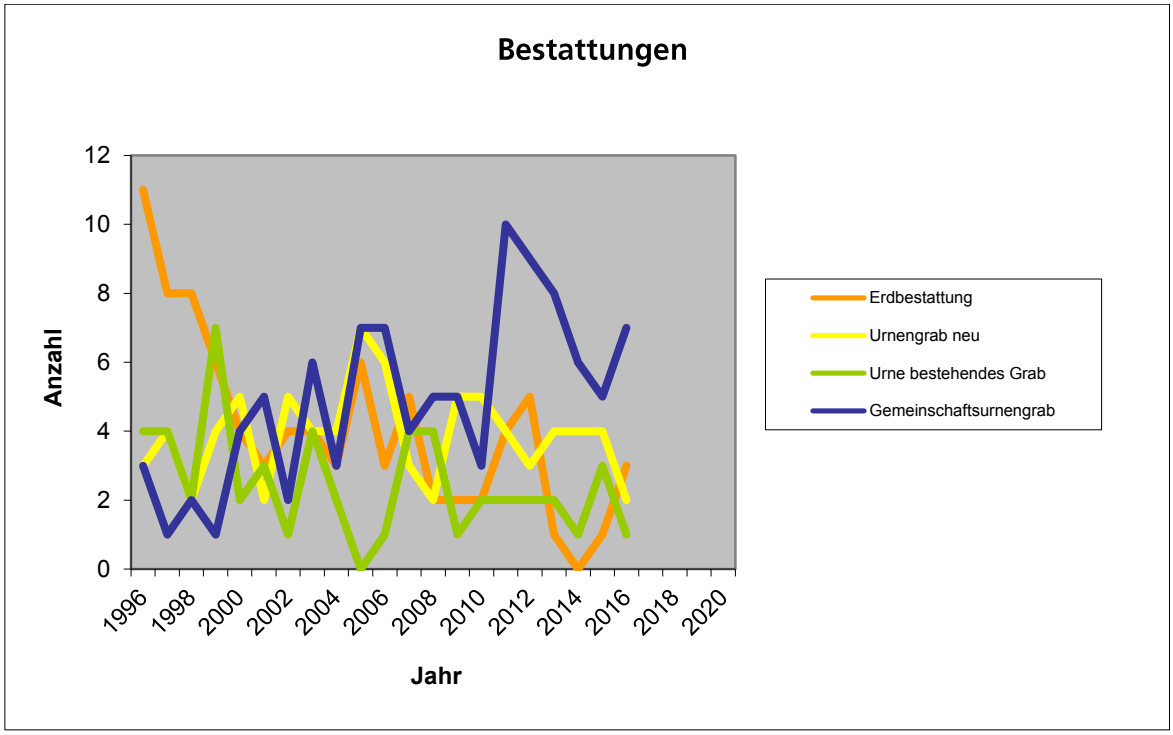
Es dürfen nur Tiere bis zu 200 kg abgeliefert werden. Tiere über 200 kg werden von der GZM in Lyss (Telefon 032 387 47 87) abgeholt.

Im Jahr 2016 hat die Kadaverannahmestelle 4 023 kg (5 661 kg) Tiefkörper entgegengenommen (Tiere bis maximal 200 kg). Dabei handelt es sich um (alphabetische Aufzählung) Dachse, Füchse, Hirsche und Hirschabfälle, Hühner, Hunde, Kälber, Kaninchen und Kaninchenfelle, Katzen, Lämmer, Marder, Rehe und Rehabfälle, Rehkitz, Schafe, Schweine, Wild und Wildabfälle, Ziegen sowie andere nicht namentlich bezeichnete Tiere und Tierabfälle.

Bestattungen

Rückblick über die Bestattungen in Sarmenstorf (5 Jahre)

Jahr	*Erdbestattung*	*Urnengrab neu*	*Urne in bestehendes Grab*	*Gemeinschaftsgrab*	*Total*
2012	5	3	2	9	19
2013	1	4	2	8	15
2014	0	4	1	6	11
2015	1	4	3	5	13
2016	**3**	**2**	**1**	**7**	**13**



Gräberräumung

Mehrere Gräber auf dem Friedhof Sarmenstorf bestanden seit 20 und mehr Jahren. Diese wurden geräumt. Es betraf die Reihen- und Urnengräber mit Erstbestattungen bis und mit dem Jahr 1995, ausgenommen einzelne Gräber in den Reihen mit Erstbestattungen im Jahr 1996 und später.

8. Volkswirtschaft

Es sind keine nennenswerten Mitteilungen zu verzeichnen.

9. Steuern, Finanzen

Steuerabschluss 2016 mit geringer Unterschreitung des Budgets

Allgemeine Gemeindesteuern

	Rechnung 2016	*Rechnung 2015*
Einkommenssteuern, natürliche Personen Rechnungsjahr	5 026 316.27	5 170 930.84
Einkommenssteuern, natürliche Personen frühere Jahre	549 099.44	487 352.10
Vermögenssteuern, natürliche Personen Rechnungsjahr	416 365.13	399 392.16
Vermögenssteuern, natürliche Personen frühere Jahre	46 417.11	39 735.15
Pauschale Steueranrechnung	-791.40	-692.40
Quellensteuern	96 961.15	99 955.65
Aktiensteuern	101 339.50	145 097.15
Eingang Steuern Verlustscheine ausserhalb STAG	16 212.75	1 239.35
Abschreibungen von ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern	-3 684.95	-20 043.05
Total allgemeine Gemeindesteuern	**6 248 235.00**	**6 322 966.65**

Sondersteuern

	Rechnung 2016	*Rechnung 2015*
Ertragsanteil Kanton Hundesteuern	-4 160.00	-3 060.00
Hundesteuern	26 515.00	25 012.50
Nach- und Strafsteuern	0.00	7 492.75
Grundstückgewinnsteuern	111 425.50	106 741.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	6 480.00	546.50
Abschreibung von Sondersteuern	0.00	0.00
Total Sondersteuern	**140 260.50**	**136 732.75**

Steuerpflichtige Gemeinde Sarmenstorf

(ohne Gemeinde Fahrwangen)

	2016	*2015*
Anzahl Selbständige	74	66
Anzahl Landwirte	21	23
Anzahl Unselbständige	1 514	1 495
Anzahl Sekundärsteuerpflichtige	53	57
Anzahl Unterjährige	14	17
Total Steuerpflichtige	**1 676**	**1 658**

Ortsbürgergemeinde

Gemeindeversammlungen

Am 7. Juni und 25. November fanden die Ortsbürgergemeindeversammlungen statt. Dabei wurden die ordentlichen Traktanden wie Genehmigung der Protokolle, Jahresrechnung und Budget behandelt.

An der Sommergemeindeversammlung nahmen 57 (40) von 408 (411) Stimmberechtigten oder 13.78 (9.73) Prozent und an der Wintergemeindeversammlung 38 (46) von 408 (405) Stimmberechtigten oder 9.31 (11.6) Prozent teil.

Gratisabgabe von Weihnachtsbäumen

Am Samstagnachmittag, 17. Dezember 2016, fand die beliebte Weihnachtsbaumabgabe auf dem Schulhausplatz statt. Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner holten den Gratisbaum gegen Abgabe des Gutscheins ab.

St. Wendelinskapelle, Spenden

Im Jahr 2008 wurde die St. Wendelinskapelle einer Renovation unterzogen. Die Renovationskosten von rund 1 300 000 Franken wurden zur Hauptsache durch die Ortsbürgergemeinde getragen. Namhafte Beiträge an die Kosten stammten aber auch von Subventionen von Bund und Kanton, Beiträge der Römisch-Katholischen Kirche Sarmenstorf und der Landeskirche. Ferner konnte der Betrag von rund 70 000 Franken aus dem Renovationsfonds entnommen werden. Der Renovationsfonds besteht weiterhin für künftige Renovationen. Der Renovationsfonds wird durch Gaben im Rahmen von Todesfällen oder Spenden generell geäufnet. Für Gaben im Rahmen von Todesfällen können Trauerkarten mit Einzahlungsschein bezogen werden. Zuständig ist Brigitta Huppenbauer. Sie ist zugleich auch die Bewohnerin der angebauten Wohnung an der St. Wendelinskapelle und Hauswartin der Kapelle. Der Gemeinderat empfiehlt Gaben und Spenden zu Gunsten des Renovationsfonds weiterhin. Übrigens: Spenden zu Gunsten der St. Wendelinskapelle können im Kanton Aargau in der Steuererklärung als „freiwillige Zuwendungen" abgezogen werden.

Helfen Sie mit, die Renovation St. Anna-Kapelle zu ermöglichen

Die St. Anna-Kapelle steht im Eigentum der Ortsbürgergemeinde Sarmenstorf. Die Kapelle muss mittelfristig einer sanften aber notwendigen Renovation unterzogen werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 50 000 Franken. Folgende Arbeiten stehen an:

- teilweises Ersetzen der Eternitverkleidungen am Dach
- Ausbessern Fassadenverputz und neuer Farbanstrich
- Renovation der Eingangstüre
- Decke innen: neuer Farbanstrich
- Wände innen: Ausbesserungsarbeiten
- Bilder innen: neue Vergoldung an den Bilderrahmen
- Gerüst und Unvorhergesehenes

Bereits ausgeführt wurden die Reparatur des Daches und die Renovation der beiden Statuen.

Bevor die Ortsbürgergemeinde die Renovation angeht, ist die Finanzierung zu regeln. Dafür werden Spendengelder in einem zweckgebundenen Fonds gesammelt und verwaltet (Renovations- und Unterhaltsfonds St. Anna-Kapelle). Spenden an den Unterhalt und die Renovation der St. Anna-Kapelle können im Kanton Aargau in der Steuererklärung als freiwillige Zuwendungen in Abzug gebracht werden. Bis Ende 2016 sind Spenden in der Höhe von 16 250 Franken eingegangen sowie verschiedene Naturalspenden in Aussicht gestellt worden. Der Gemeinderat dankt für jeden Beitrag. Die Renovationsarbeiten erfolgen im Jahr 2017. So soll die Kapelle auch in Zukunft ein Ort der Stille und Einkehr bleiben.

Spendenkonto: IBAN CH69 8073 6000 0011 7121 5, Raiffeisenbank Villmergen, Einwohnergemeinde Sarmenstorf, St. Anna-Kapelle, Schilligasse 1, 5614 Sarmenstorf

Forstbetrieb Lindenberg

Der Forstbetrieb Sarmenstorf war bis 31. Dezember 2010 selbständig. Per 1. Januar 2011 wurden die Forstbetriebe Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf zum Forstbetrieb Lindenberg zusammengeschlossen. Der Forstbetrieb führt eine eigene Rechnung. Grundlage für den Forstbetrieb Lindenberg ist der Forstbetriebsvertrag.

Der Werkhof für den Forstbetrieb Lindenberg befindet sich in Sarmenstorf. Der Werkhof in Bettwil wird als Holzlager genutzt. Die Rechnung für den Forstbetrieb Lindenberg wird in Bettwil geführt. Die Oberaufsicht und die politische Verantwortung liegen bei den vier Gemeinderäten.

Die vier beteiligten Ortsbürgergemeinden haben dem Forstbetrieb Lindenberg folgende Flächen eingebracht:

▪ Ortsbürgergemeinde Bettwil	87 ha	(19.04 %)
▪ Ortsbürgergemeinde Fahrwangen	74 ha	(16.19 %)
▪ Ortsbürgergemeinde Meisterschwanden	66 ha	(14.44 %)
▪ Ortsbürgergemeinde Sarmenstorf	230 ha	(50.33 %)
Total	**457 ha**	**(100.00 %)**

Bericht des Forstbetriebs Lindenberg

Es handelt sich um das sechste Geschäftsjahr des im 2011 neu gegründeten Forstbetriebs Lindenberg.

Die Rechnungsführung für den Forstbetrieb Lindenberg obliegt der Abteilung Finanzen der Gemeinde Bettwil. Finanzielle Details sind der Jahresrechnung der Gemeinde Bettwil unter dem Rechnungskreis vier zu entnehmen. Neben der ordentlichen Jahresrechnung führt der Forstbetrieb Lindenberg eine betriebswirtschaftliche Rechnung.

Dank

Der Gemeinderat blickt auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück. Besonders in guter Erinnerung bleiben das Jugendfest und die Aargauer Meisterschaft der Jugendfeuerwehr, um nur zwei von vielen Höhepunkten zu nennen. Dies alles ist nicht der alleinige Verdienst des Gemeinderates. Es ist vielmehr das Zusammenwirken aller Beteiligten. So danken wir Mitglieder des Gemeinderates allen Personen für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde und der Gemeinschaft. – Danke, wir – der Gemeinderat – sind stolz auf unser Dorf.

5614 Sarmenstorf, 20. März 2017